

für den Aufbau des Namenbuches haben die Herren Banzer und Hilbe im Juni in enger Zusammenarbeit untereinander, mit der Firma Vogelsang sowie mit dem Leiter ein Konzept für die EDV-Realisierung erarbeitet. Die Grundidee ist die, dass das ganze System dank der über die Programme garantierten Vernetzung bis zur Drucklegung offen und beliebig ergänz- bzw. korrigierbar bleibt. Diese – lange vergeblich erträumte – Freiheit ist für die Bearbeiter von hoher Bedeutung, fällt doch damit erstmals der Zwang vollständig weg, «bloss» aus Kosten- oder Zeitgründen auf erst spät anfallende, materiell aber notwendige bzw. wünschbare Korrekturen oder Ergänzungen verzichten und damit redaktionelle oder inhaltliche Unebenheiten vertuschen zu müssen.

Aufgrund der ausführlichen Besprechungen mit der Firma Vogelsang ergaben sich folgende Arbeitsschritte:

1. Etappe: Bereitstellung aller Ausgangsdatenbanken (Dezember 1992).
2. Etappe: Erstellung der Resultatdatenbanken (März 1993).
3. Etappe: Lieferung der Ordnungsmechanismen für die Darstellung (Mai 1993).

In der Folge sollte die erarbeitete Software einigermassen voll für die Redaktionsphase des Werkes einsetzbar sein.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HISTORISCHEN LEXIKON

Vom Bearbeiter des *Historischen Lexikons für das Fürstentum Liechtenstein*, lic. phil. Arthur Brunhart, sind wir anlässlich der Erstellung der Stichwortlisten der Lexikon-Konzeptteile Familien und Geo Inland B (Örtlichkeiten ohne Gemeinden) beigezogen worden. Im Rahmen der Namenbucharbeit wurden zunächst die grundsätzlichen Abklärungen getroffen; alle weiteren Arbeiten für dieses Projekt erfolgen nun ausserhalb der Namenbuch-Arbeitszeit. Natürlich ist diese Zusammen-

arbeit sinnvoll – namentlich in einem Bereich, für den die Mitarbeiter des Namenbuches geradezu prädestiniert sind, und zumal, da hier unser Unternehmen auch unentbehrliche Grundlagen (Liste historischer Flurnamen) liefern konnte.

ARBEIT FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE DES HISTORISCHEN VEREINS

Im Juli halfen die im Büro anwesenden Mitarbeiter der Geschäftsführerin des Vereins, Frau Veronika Marxer, während dreier Tage bei der Überführung der Bibliothek des Historischen Vereins von Vaduz nach Triesen.

KONTAKT ZU ANDEREN NAMENBÜCHERN

In der Berichtsperiode standen wir in Verbindung mit Herrn Nyffenegger vom *Thurgauer Namenbuch*, mit Herrn Kully vom *Solothurner Namenbuch* und mit Herrn Masüger, dem Bearbeiter des Bezirksbandes Werdenberg des *St. Galler Namenbuches*. Dabei ging es stets hauptsächlich um den Fragenkreis Namenbuch und EDV, in welchem unser Erfahrungsvorsprung bei Fachkollegen auf grosses Interesse stösst.

650-JAHRFEIER

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 650-Jahr-Jubiläum der Grafschaft Vaduz schrieben Herbert Hilbe und Anton Banzer (unter Einbezug von Publikationen des Namenbuchleiters) für die Festschrift den Artikel *Eine Urkunde aus der Sicht des Namenforschers* (Dokument von 1355, handelnd vom Verkauf von Malbun an die Walser).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 31. März fand am Liechtenstein-Institut ein Vortragsabend statt, an dem Leiter und Mitarbeiter